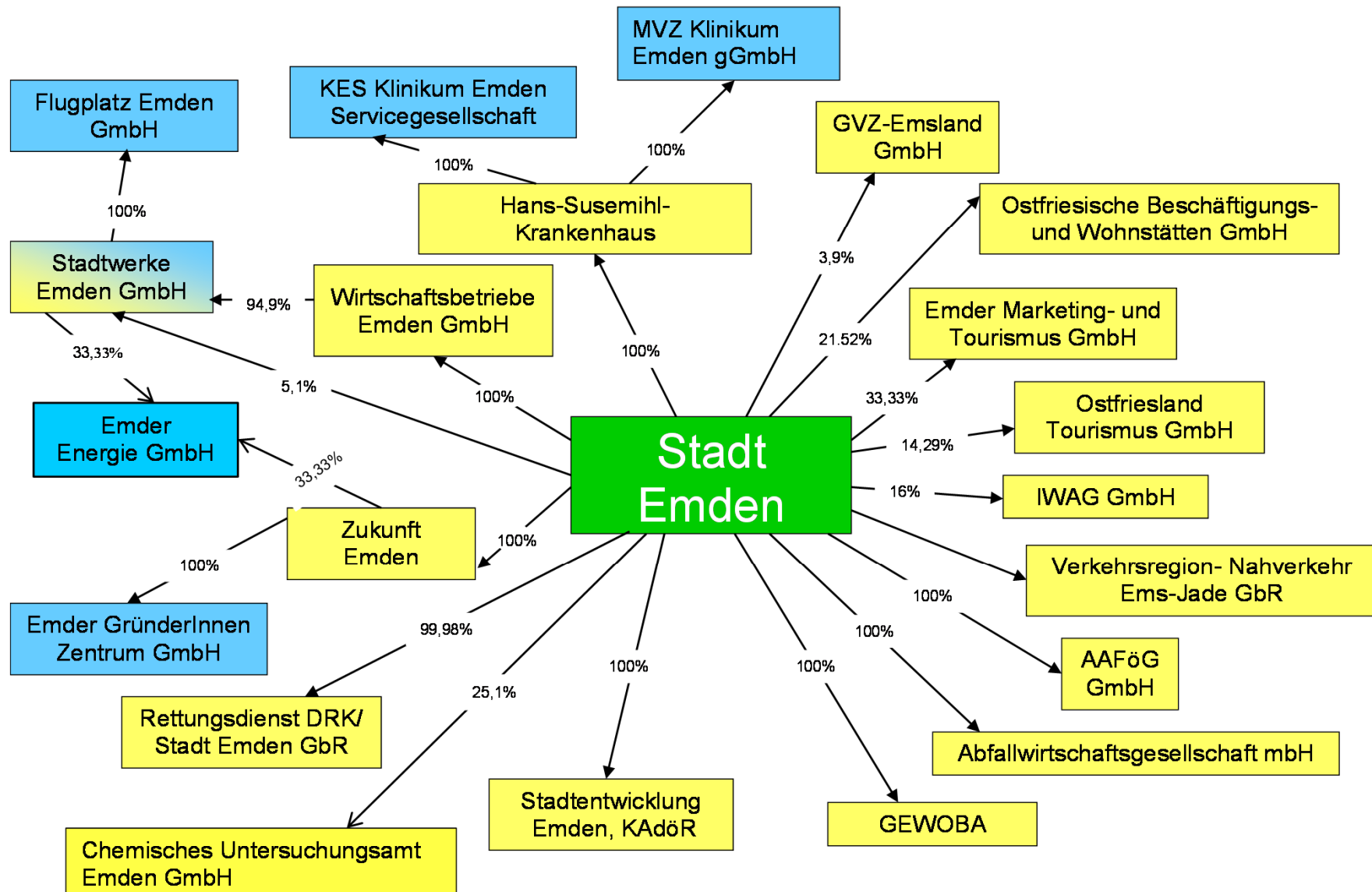


Seehafenstadt  **EMDEN**

das Meer an Leben!

**Erste Gesamteröffnungsbilanz
zum 01.01.2012**

Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
einschließlich mittelbare Beteiligungen



Ausgangssituation

- Die kommunale Aufgabenerledigung wird immer häufiger durch Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen (verbundene Unternehmen) wahrgenommen
- Hierdurch sollen Strukturen optimiert und die Wettbewerbsfähigkeit verbessert werden
- Mit Ausgliederungen von Aufgaben gehen ein Informationsverlust und ein Steuerungsverlust einher
- Der städtische Jahresabschluss & der Beteiligungsbericht schließen diese Informationslücke nicht

→ **Das Gesamtergebnis und die Bilanz aller städtischen Aufgabenerledigungen können bisher nicht ermittelt werden**

Lösungsansatz des Gesetzgebers



- Der Gesetzgeber gibt den Kommunen die Erstellung eines Gesamtabschlusses (Konzernabschlusses) erstmals mit Stichtag zum 31.12.2012 auf
- Der Gesamtabschluss soll die Kommune gemeinsam mit ihren verbundenen Unternehmen als wirtschaftliche Einheit darstellen
- Der Gesamtabschluss soll das Informations- und Steuerungsdefizit aus Aufgabenausgliederungen beheben
- In den Gesamtabschluss fließen alle relevanten Informationen aus den Eigenbetrieben, Eigengesellschaften und Beteiligungen ein sodass jährlich ein Gesamtergebnis sowie eine Gesamtbilanz ausweisbar sind
- Der Gesamtabschluss ist hierbei keine einfache Addition. Interne Leistungsbeziehungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten oder Anteile an verbundenen Unternehmen müssen herausgerechnet werden

Hindernisse



- Die Erstellung eines Gesamtabchlusses ist eine neue Aufgabe, bei der auf keinerlei Vorerfahrung zurückgegriffen werden kann
- Der Gesamtabchluss muss den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens entsprechend aufgestellt werden, viele verbundene Unternehmen buchen jedoch nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches
- Alle Arbeitsschritte müssen prüfungssicher dokumentiert werden können
- Um den Gesamtabchluss zum 31.12.2012 aufstellen zu können, muss zunächst zum 01.01.2012 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt werden

Eröffnungsbilanz



- Die Aufstellung der ersten Gesamteröffnungsbilanz ist Voraussetzung für die Erstellung des Gesamtabchlusses
- Die Eröffnungsbilanz erfordert grundsätzlich die gleichen Arbeitsschritte wie die Erstellung des Gesamtabchlusses, jedoch werden bestimmte Arbeitsschritte außer Acht gelassen
- Die Eröffnungsbilanz benötigt die Daten der Jahresabschlüsse der Stadt Emden und der verbundenen Unternehmen zum Stichtag 31.12.2011
- Die Erstellung der Eröffnungsbilanz wird zeitgleich als umfangreicher Testlauf verstanden, in welchem Erfahrungen gesammelt und Fehler ausgemerzt werden können

Herangehensweise der Stadt Emden

- Die Aufgabe „Gesamtabschluss“ ist wie das Beteiligungsmanagement dem Vorstandsbüro zugeordnet. Als Arbeitsgruppe sind alle relevanten Beteiligten in den Prozess eingebunden:

Teilnehmer	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtkämmerer Herr Lutz (bis März 2012) Herr Jahnke (ab November 2012) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FD Finanzen und Abgaben Herr Jakobs Frau Ammersken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stabsstelle Vorstandsbüro Herr Mansholt Herr Hensmann Frau Mönch (bis August 2012) Herr Tholen (ab Juni 2012) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FD Stadtkasse Herr Wegbänder Frau Wahrenberg (bis Dezember 2013)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnungsprüfungsamt Frau Stomberg Frau Valentin (bis September 2013) Herr Groeneveld (ab September 2013) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau- und Entsorgungsbetrieb Herr Rogga Herr Hütler
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebäudemanagement Herr Koerth 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtwerke/Wirtschaftsbetriebe Herr Poppenga Herr Leemhuis
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hans-Susemihl-Krankenhaus Frau Engel Herr Becker 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewoba Herr Haak Frau Eggen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukunft Emden Herr Schneider Herr Hörnke 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtentwicklung Emden Herr Fecht (bis ..) Herr Koerth (ab Dezember 2013)



Vorbereitungen durch die Arbeitsgruppe

- Eine erfahrene Consulting-Firma sollte die Erstellung der Eröffnungsbilanz und des Gesamtabschlusses begleiten
- Drei Unternehmen stellten sich nach einer Ausschreibung in einem Termin der internen Arbeitsgruppe vor
- Dem Unternehmen „SCS Schüllermann Consulting GmbH“ wurde einstimmig der Auftrag der Begleitung erteilt
- Der Verwaltungsausschuss hat dieser Auftragsvergabe am 05.09.2011 zugestimmt
- Um die Buchhaltung des Konzerns prüfungssicher abbilden zu können, wurde das Modul „Kommunaler Gesamtabschluss“ der Firma „Infoma Software Consulting GmbH“ erworben

Workshops

- Gemeinsam mit der Consulting-Firma und den Mitarbeitern der verbundenen Unternehmen wurden bisher **zehn** ganztägige Workshops wahrgenommen
- Die Workshops sind jeweils als Zwischenziele zu verstehen, da zu jedem Workshop-Termin bestimmte Arbeitsschritte durchgeführt werden müssen
- In den Workshops werden die einzelnen Arbeitsschritte überprüft und gegebenenfalls Korrekturen an den Arbeiten durchgeführt
- Jeder Workshop gibt den Mitarbeitern der Stadt Emden und der verbundenen Unternehmen neue Arbeitsaufträge mit
- In jedem Workshop werden weiterhin die folgenden Arbeitsschritte erklärt und so die Theorieteile des Gesamtabschlusses vermittelt

Gesamtabschlussrichtlinie

- Um die Vorschriften und die Ergebnisse aus den Workshops zu dokumentieren, wurde durch die Stabsstelle 103 die Gesamtabschlussrichtlinie erstellt
- Diese Richtlinie gibt neben den gesetzlichen Vorgaben auch gemeinsame Absprachen aus den Workshops wieder, wie etwa vereinbarte Wertgrenzen
- Die Gesamtabschlussrichtlinie dient als arbeitsbegleitendes Werkzeug für die Mitarbeiter der Stadt Emden und der verbundenen Unternehmen zur Vorbereitung der Daten für den Gesamtabschluss
- Die Gesamtabschlussrichtlinie wird mit voranschreitenden Ergebnissen fortentwickelt
- Die aktuelle Version der Gesamtabschlussrichtlinie wurde am 07.03.2013 vom Rat der Stadt Emden beschlossen
- Die Gesamtabschlussrichtlinie ist durch den Beschluss des Rates auch für die verbundenen Unternehmen verbindlich

Bildung des Konsolidierungskreises

- In den Gesamtabschluss sind die verbundenen Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise aufzunehmen
- Es ist zu differenzieren hinsichtlich der Beteiligungsquote der Stadt Emden an den Unternehmen sowie deren Vermögens-, Schulden- und Ertragslage, den so genannten Wesentlichkeitsaspekten
- Es werden drei Arten der Einbeziehung in den Gesamtabschluss unterschieden:
 - Vollkonsolidierung (viele Arbeitsschritte)
 - Eigenkapitalkonsolidierung (wenige Arbeitsschritte)
 - Keine Konsolidierung (keine Arbeitsschritte)
- Der Konsolidierungskreis des Konzerns Stadt Emden wurde am 26.04.2012 vom Rat der Stadt Emden beschlossen

Der Konsolidierungskreis

Aufgabenträger	Beteiligungshöhe über 50 %	Beteiligungshöhe zw. 20 % und 50 %	Untergeordnete Bedeutung	Ergebnis	Aufgabenträger	Beteiligungshöhe über 50 %	Beteiligungshöhe zw. 20 % und 50 %	Untergeordnete Bedeutung	Ergebnis	
Klinikum Emden gGmbH	Ja			Vollkonsolidierung	Emder Gründerinnenzentrum GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	
Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH	Ja			Vollkonsolidierung						
Stadtwerke Emden GmbH	Nein	Nein	Nein, da alle Positionen des Einzelabschlusses über 2 % liegen	Vollkonsolidierung	Emder Energie GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	
Zukunft Emden GmbH	Ja			Vollkonsolidierung	ORB 841 Kulturbüro			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	
Stadtentwicklung Emden, KAdöR	Ja			Vollkonsolidierung						
Gewoba GmbH	Ja			Vollkonsolidierung	ORB 836 Rettungsdienst			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	
Eigenbetrieb BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden	Ja			Vollkonsolidierung						
Eigenbetrieb Gebäudemanagement Emden	Ja			Vollkonsolidierung	Old. Ostfr. Zweckverband f. die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen u. tierischen Erzeugnissen			Ja	Keine Konsolidierung	
Ostfr. Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH		Ja		Konsolidierung nach Eigenkapitalmethode	Grenzüberschreitender Zweckverband Ems Dollart Region			Ja	Keine Konsolidierung	
Rettungsdienst DRK/ Stadt Emden GbR			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	Landesbühne Niedersachsen Nord			Ja	Keine Konsolidierung	
Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	Ja		Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	Ökowerk Emden			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung	
Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH	Ja		Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Emder Marketing- und Tourismus GmbH		Ja	Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
IWAG GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Ostfriesland Tourismus GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsges. mbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade GbR			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Chemisches Untersuchungsamt Emden GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
MVZ Klinikum Emden gGmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
KES Klinikum Emden Service GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						
Flugplatz Emden GmbH			Ja, da alle Positionen des Einzelabschlusses unter 2 % liegen	Keine Konsolidierung						

Erstellung des Konzernkontenplans

- Um die Daten der Stadt Emden und der verbundenen Unternehmen im neuen Infoma-Modul abbilden zu können, muss zunächst ein neuer Kontenplan für den Konzern Stadt Emden erstellt werden
- Der Konzernkontenplan ist nach den Grundlagen des NKR erstellt worden
- Der Konzernkontenplan ist nicht mit dem städtischen Kontenplan gleichzusetzen
- Zusammen mit der Firma Infoma wurde das neue Modul „Kommunaler Gesamtabschluss“ in mehreren Terminen für den Einsatz speziell für den Konzern Stadt Emden eingerichtet

Konzernreportingpackages



- Die Daten der Stadt Emden konnten nach einmaliger Überleitung der städtischen Konten auf die Konzernkonten direkt aus dem Infoma-Modul übernommen werden
- Für die Übernahme der Daten der verbundenen Unternehmen ist ein so genanntes „Konzernreporting“ nötig
- Ein Konzernreporting ist ein von den Mitarbeitern der verbundenen Unternehmen anzufertigende Zusammenstellung von Informationen
- Darin enthalten sind neben einer detaillierten Überleitung aller Konten auf den Konzernkontenplan auch genaue Übersichten über das Vermögen, die Forderungen und die Schulden enthalten

Konzernreportingpackages



- Im Konzernreporting werden weiterhin die Umbewertungen dargestellt, die sich aus den unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben ergeben können
 - Die Konzernreportings werden der Konsolidierungsstelle im Vorstandsbüro übermittelt, wo eine Überprüfung der Daten stattfindet
 - Die Konzernreportingpackages müssen auch von den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der verbundenen Unternehmen bescheinigt werden
- Insbesondere die Überleitung der Konten von HGB auf NKR war hierbei ein Hindernis, welches nur durch eine Vielzahl an Terminen und gute Zusammenarbeit zwischen den verbundenen Unternehmen und der Stadt Emden bewältigt werden konnte

Summenbilanz

- Nach der erfolgreichen Erstellung der Konzernreportings kann die Summenbilanz des Konzerns Stadt Emden gebildet werden
- Die Summenbilanz ist die einfache Addition der umbewerteten Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen mit dem Jahresabschluss der Stadt Emden
- Der Vergleich der Summenbilanz mit der später folgenden Gesamtbilanz zeigt die Notwendigkeit der Vornahme der verschiedenen Konsolidierungsschritte
- Die Summenbilanz zeigt ein verzerrtes Bild des Konzerns, da Doppelerfassungen von Vermögen und gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten noch inkludiert sind

Summenbilanz

	Stadt Emden	Beteiligungen	Gesamt
Immaterielles Vermögen	8.295 T€	812 T€	9.107 T€
Sachvermögen	130.444 T€	383.380 T€	513.824 T€
Finanzvermögen	130.141 T€	31.367 T€	161.508 T€
Liquide Mittel	5.184 T€	8.772 T€	13.956 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.486 T€	404 T€	3.890 T€
Summe Aktiva	277.552 T€	424.734 T€	702.286 T€
Nettoposition	170.273 T€	189.955 T€	360.228 T€
Schulden	36.396 T€	204.624 T€	241.020 T€
Rückstellungen	70.644 T€	24.815 T€	95.459 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	239 T€	5.338 T€	5.577 T€
Summe Passiva	277.552 T€	424.734 T€	702.286 T€

Vollkonsolidierung

- Die Vollkonsolidierung besteht aus vier Schritten
 1. Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 HGB
 2. Schuldenkonsolidierung gemäß § 303 HGB
 - ~~3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 304 HGB~~
 - ~~4. Zwischenergebniseliminierung gemäß § 305 HGB~~
- Die Schritte 3. und 4. entfallen für die Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz

1. Kapitalkonsolidierung

- Die Kapitalkonsolidierung dient der Eliminierung konzerninterner Kapitalverflechtungen
- Der Beteiligungsbuchwert der Stadt Emden an den verbundenen Unternehmen muss mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen aufgerechnet werden, um diese Doppelerfassung zu verhindern
- Im Rahmen der Erstellung der ersten Konzerneneröffnungsbilanz des Konzerns Stadt Emden mussten rund 113,06 Mio. € an Beteiligungsbuchwerten eliminiert werden

2. Schuldenkonsolidierung

- Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden innerhalb des Konzerns bestehende gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten verrechnet
- Kein Konzernunternehmen darf nach Abschluss der Schuldenkonsolidierung Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber anderen Konzernunternehmen ausweisen
- Zum 31.12.2011 wurden hierfür erstmalig die offenen Posten der Unternehmen stichtagsbezogen abgeglichen
- Bei der Schuldenkonsolidierung kann es aufgrund unterschiedlicher Buchdaten oder fehlerhafter Buchungen zu Differenzen kommen

2. Schuldenkonsolidierung

- Differenzen werden in der Schuldenkonsolidierung je nach Buchdatum gegen Positionen des Eigenkapitals ausgebucht
- Insgesamt wurden durch den Arbeitsschritt der Schuldenkonsolidierung 24,53 Mio. € an gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgebucht

Erstellung des Konzernberichts

- Zur Aufstellung des Konsolidierungsberichts mussten nach Vornahme aller Buchungen zusätzlich eine Gesamtschuldenübersicht, eine Gesamtforderungsübersicht und eine Gesamtvermögensübersicht erstellt werden, um den gesetzlichen Vorgaben zu genügen

Arbeitsschritte der verbundenen Unternehmen

Abschlüsse der verbundenen Unternehmen

Testierung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Umrechnung auf NKR und den Konzernkontenplan

Abschluss nach NKR

Konzernreporting

Bescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Arbeitsschritte der Stadt Emden

Summenbilanz

Vornahme der Konsolidierungsbuchungen

Erstellung des Konzernberichts & Anlagen

Konzernbilanz

Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt

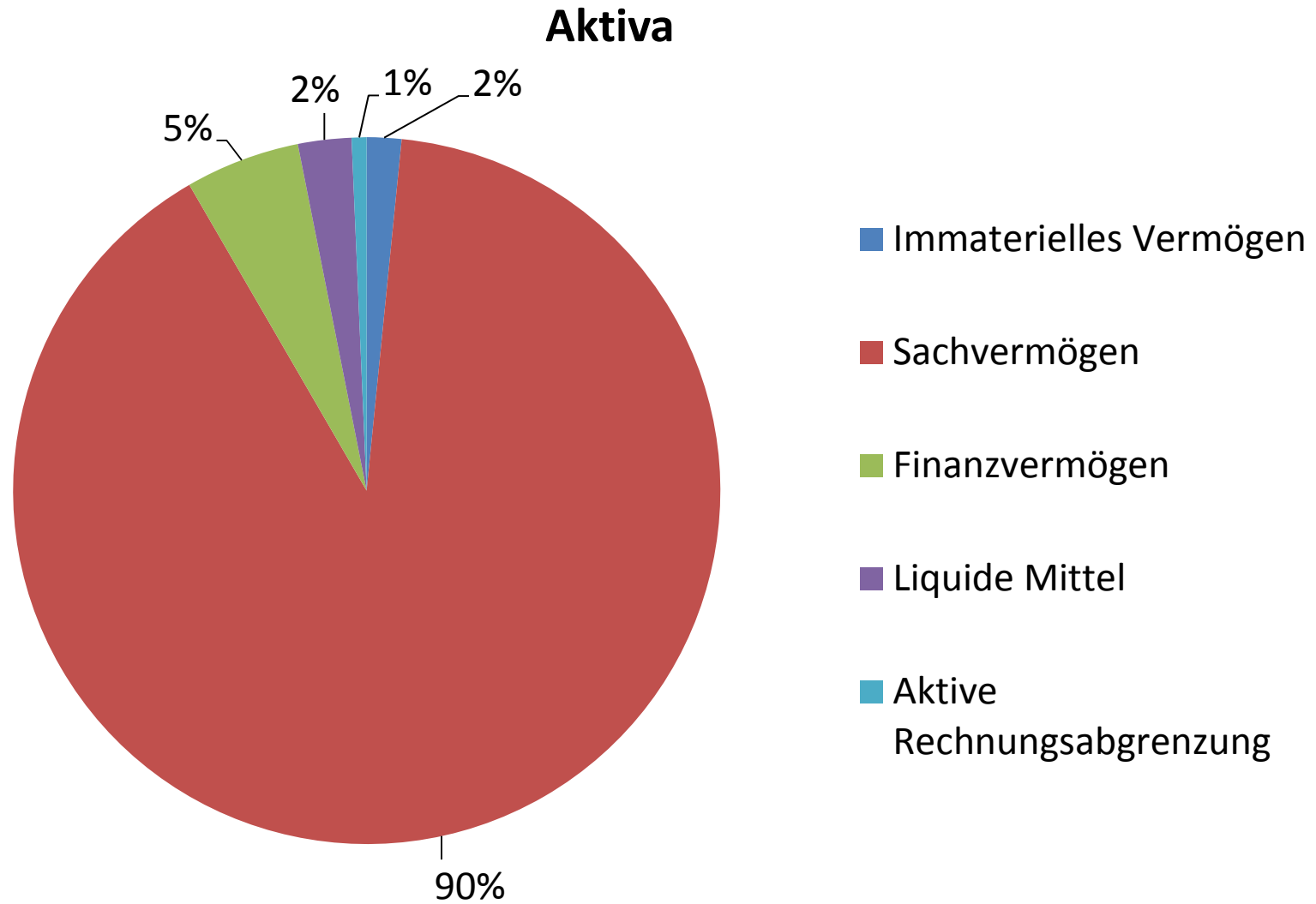
Ratsbeschluss

Aktiva		Haushaltsjahr	Passiva		Haushaltsjahr	Aktiva		Haushaltsjahr	Passiva		Haushaltsjahr
		-Euro-			-Euro-			-Euro-			-Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	8.994.984,54	1.	Nettoposition	245.654.505,75	3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.084.416,31	3.	Rückstellungen	94.731.326,89
1.1	Geschäfts- oder Firmenwert der verbundenen Aufgabenträger	2.600.375,88	1.1	Basis-Reinvermögen	106.623.626,26	3.7	Forderungen aus Transferleistungen	988.929,78	4.	Passive Rechnungsabgrenzung	5.536.597,99
1.2	Konzessionen	303.228,31	1.1.1	Reinvermögen	106.623.626,26	3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	12.103.343,09			
1.3	Lizenzen	701.342,33	1.2	Rücklagen	19.205.407,01	3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.873.034,90			
1.4	Ähnliche Rechte	100.987,37	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.120.448,46	4.	Liquide Mittel	13.956.448,64			
1.5	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.831.550,65	1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	5.519.043,33	5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	3.890.173,13			
1.7	Sonstiges immaterielles Vermögen	2.457.500,00	1.2.5	Sonstige Rücklagen	5.565.915,22						
2.	Sachvermögen	513.824.189,31	1.3	Jahresergebnis	731.561,99		Gesamtbilanzsumme	570.536.987,51		Gesamtbilanzsumme	570.536.987,51
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.350.635,41	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	731.561,99						
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	210.376.218,82	1.4	Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	6.350.021,00						
2.3	Infrastrukturvermögen	208.474.995,31	1.5	Sonderposten	112.743.889,49						
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	90.557,65	1.5.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	85.113.465,23						
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	33.248.331,49	1.5.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	23.142.898,14						
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.985.636,36	1.5.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	4.487.526,12						
2.8	Vorräte	3.377.518,03	2.	Schulden	224.614.556,88						
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.920.296,24	2.1	Geldschulden	188.650.133,18						
3.	Finanzvermögen	29.871.191,89	2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	184.746.391,15						
3.1	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	301.723,38	2.1.3	Liquiditätskredite	3.903.742,03						
3.2	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	4.247.718,81	2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.319.820,81						
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	175.298,08	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.783.927,36						
3.4	Ausleihungen	1.315.124,28	2.4	Transferverbindlichkeiten	284.506,97						
3.5	Wertpapiere	781.603,26	2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	8.576.168,56						

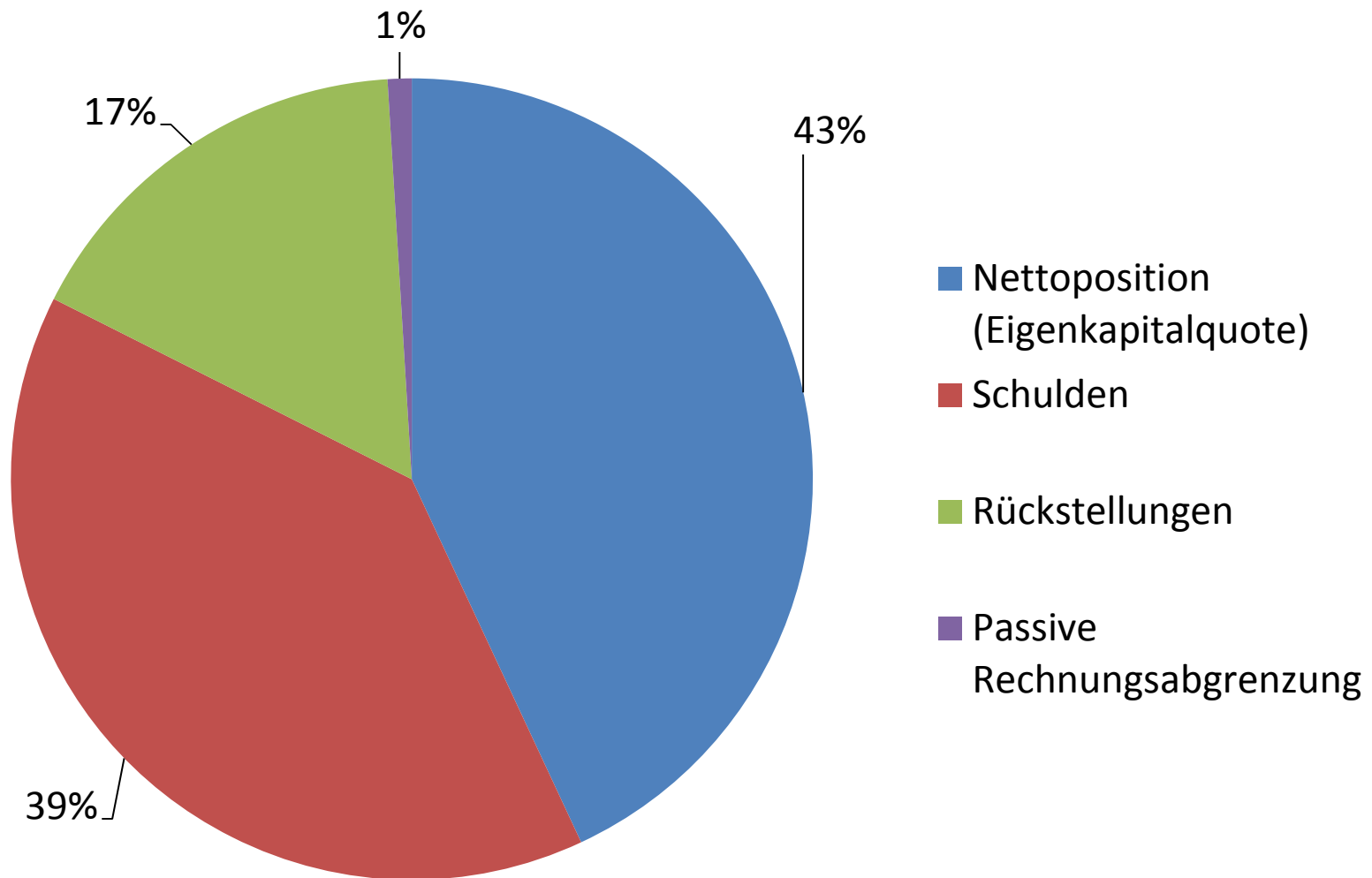
Erste Gesamteröffnungsbilanz

	Summenbilanz	Gesamteröffnungsbilanz
Immaterielles Vermögen		8.995 T€
Sachvermögen		513.824 T€
Finanzvermögen	161.508 T€	29.871 T€
Liquide Mittel		13.956 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung		3.890 T€
Summe Aktiva	702.286 T€	570.536 T€
Nettoposition	360.228 T€	245.654 T€
Schulden	241.020 T€	224.615 T€
Rückstellungen		94.731 T€
Passive Rechnungsabgrenzung		5.536 T€
Summe Passiva	702.286 T€	570.536 T€

Zusammensetzung der Aktiva



Zusammensetzung der Passiva

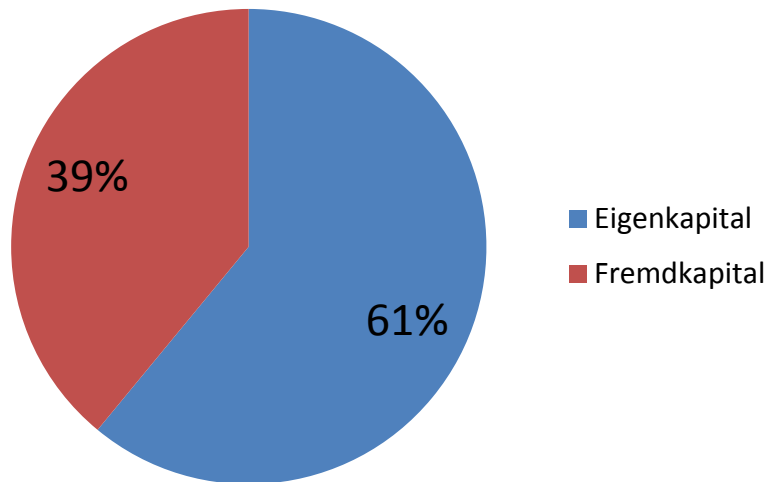


Eigenkapitalquote

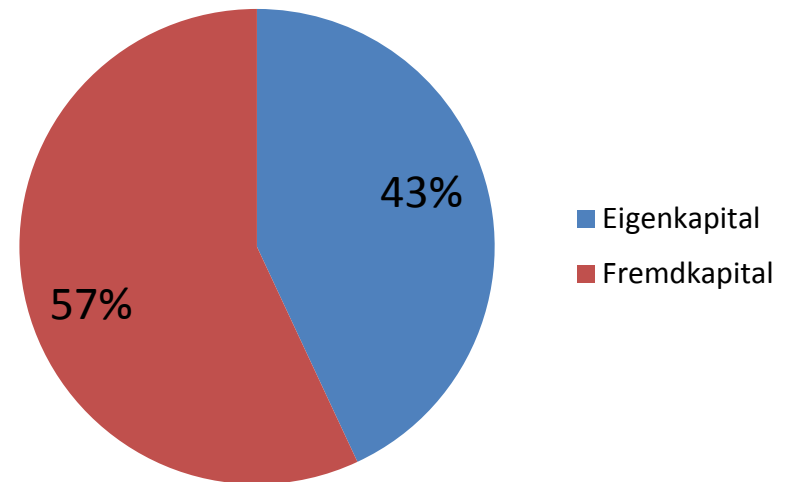
- Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital eines Unternehmens

$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Stadt Emden

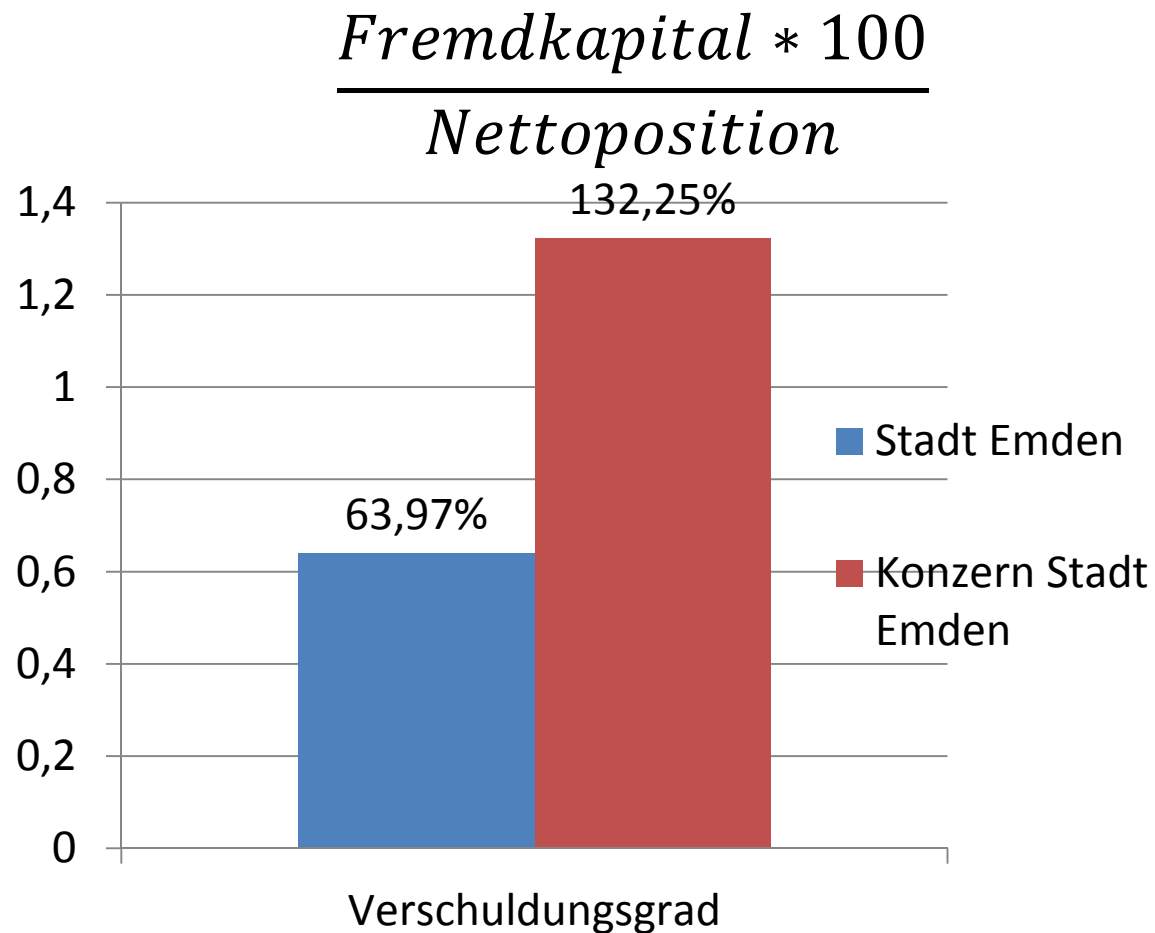


Konzern Stadt Emden



Verschuldungsgrad

- Der Verschuldungsgrad setzt die Nettoposition ins Verhältnis zum Fremdkapital

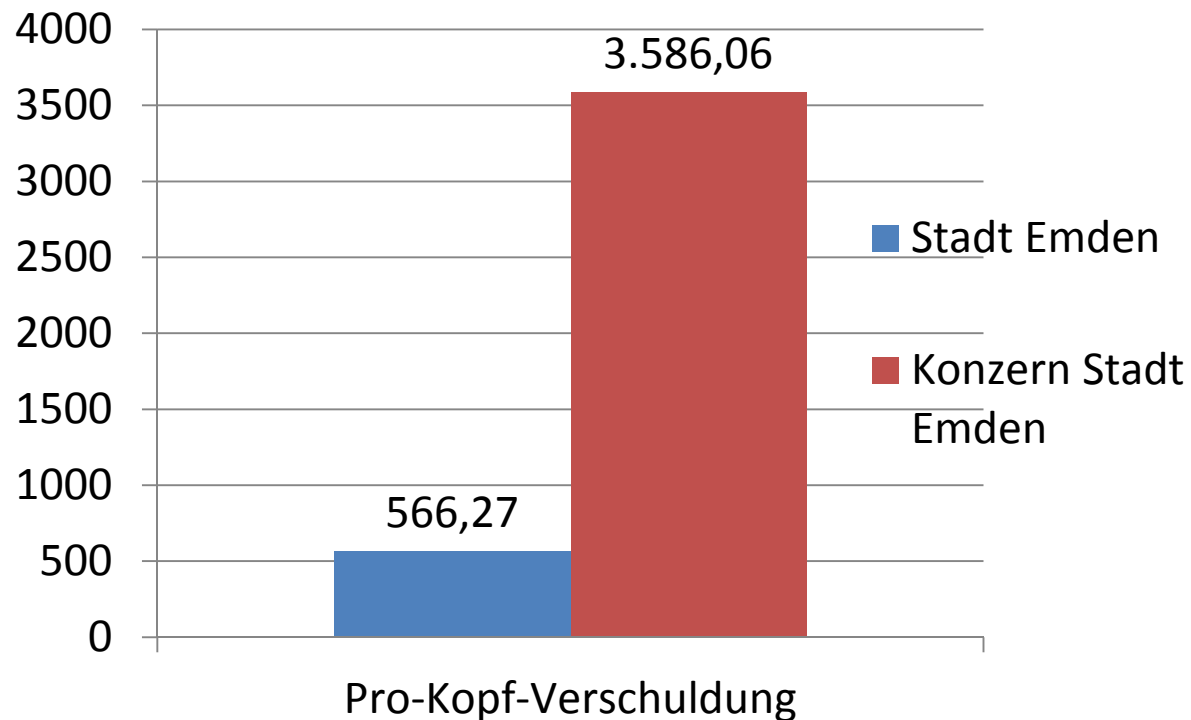


Pro-Kopf-Verschuldung

- Die Pro-Kopf-Verschuldung setzt die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl

*Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen * 100*

51.518 Einwohner zum 31.12.2011



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!